

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2020/082

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt	Datum: 20.05.2020
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Hollwege / 604-665	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	08.06.2020	öffentlich
Verwaltungsausschuss	09.06.2020	nicht öffentlich

Elektromobilität: Antragstellung für die Förderung weiterer Ladesäulen

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung am 8.6.2020 unterbreitet.

Sachverhalt:

Um die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland zu verbessern, hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur am 29. April 2020 einen weiteren Aufruf zur Einreichung von Förderanträgen veröffentlicht. Deutschlandweit sollen insgesamt 10.000 neue Ladepunkte geschaffen werden. Die Förderung wird aufgeteilt auf 7.000 Normalladepunkte (bis max. 22 kW, Wechselstrom) und 3.000 Schnellladepunkte (mehr als 22 kW, Gleichstrom).

Die in Aussicht gestellte Förderung beträgt 40 % der Nettokosten für den Elektroanschluss an das Stromnetz sowie für die einzelnen Ladesäulen. Gefördert wird nur der Kauf bzw. Bau, nicht jedoch sogenannte Contractingverfahren, bei denen die Gemeinde bis auf den Elektroanschluss nicht selbst investiert sondern diese Leistung beim Stromversorger „einkauft“.

Der Antrag muss kurzfristig bis zum 17. Juni 2020 eingereicht werden.

Heutiger Bestand in Bad Zwischenahn:

	Standort	Betreiber	Zahl der Ladesäulen x Ladeleistung
Öffentliche Ladeplätze:			
1	ZOB	EWE	4 x 22 kW
2	Parkplatz Teelmann	EWE (LzO als Sponsor)	2 x 22 kW
3	Parkplatz Unter den Eichen	Gemeinde (beauftragt)	4 x 22 kW
Private Ladeplätze:			
4	Hotel Am Badepark	Privat	2 x 22 kW
5	Nordwest Hotel Zum Rosenteich	Privat	2 x 22 kW

6	Nordwest Hotel Wie- felsteder Straße	Privat	2 x 22 kW
7	Mc Donalds	Privat	1 x 22 kW 2 x 150 kW
8	Geplant: EDEKA Reih- damm	Privat	unbekannt

Zum Vergleich: Im Stadtgebiet von Westerstede gibt es 10 Ladeplätze wovon 8 von der EWE betrieben werden und öffentlich zugänglich sind sowie 2 weitere von privaten Gewerbebetrieben.

Es ist davon auszugehen, dass die Elektromobilität in den nächsten Jahren deutlich zunehmen wird und der Bedarf auch an öffentlicher Ladeinfrastruktur stark zunehmen wird. Dies gilt umso mehr für einen Fremdenverkehrsort wie Bad Zwischenahn. Daher wird vorgeschlagen, nach und nach weitere öffentliche Parkplätze mit Ladesäulen auszustatten und hierfür einen Förderantrag zu stellen.

Die Verwaltung hat hierzu Kontakt mit der EWE aufgenommen und Angebote angefordert. Diese liegen noch nicht vor, so dass hierzu noch nicht abschließend Stellung genommen werden kann. Dies wird in der Sitzung nachgeholt und ein Beschlussvorschlag für den VA am 9. Juni unterbreitet. Diese kurze Beratungsfolge ist nötig, da die Antragsfrist schon am 17. Juni 2020 abläuft.